

KURZ GEHECKT

Ihre Checkliste zur Heizungssanierung

Das ist wichtig:

1. Lassen Sie die Möglichkeiten prüfen, ob und wie die bereits vorhandene Heizungsanlage optimiert werden kann. (z.B. durch neue Einstellungen, Austausch von Teilen etc.)
2. Sofern der komplette Austausch nötig ist, soll die Anlage mit Möglichkeiten zur Nutzung von erneuerbaren Energien kombiniert werden? (Holz, Solar etc. – ist hier entsprechender Lagerplatz vorhanden? Eignet sich das Dach, ist Platz für Sonnenkollektoren? usw.)
3. Sind entsprechende Schornsteine vorhanden? Manchmal müssen die Schornsteine entsprechend angepasst werden. Ungenutzte Schornsteine können Sie zwecks Raumgewinn abtragen lassen, allerdings sollten Sie hier nicht zu voreilig sein, denn sie bieten oft auch ganz neue Möglichkeiten, wie z.B. den Einbau eines Kaminofens als Zusatz zur Standardheizung oder einfach nur aus optischen Gründen.
4. Prüfen Sie, ob es in Ihrer Siedlung Planungen zur Einrichtung eines Nahwärmenetzes gibt, an das man sich anschließen kann.